

LEITBILD

der Fachstelle
Kirche im Dialog (KiD)



der begegnung
dienstleistungen röm.-kath. kirche bern

1. Geschichte und Struktur

Geschichte

Die Fachstelle Kirche im Dialog, bis 1989 Amt für Erwachsenenbildung, hat sich seit der Gründung (1976) immer wieder verändert und wurde neuen pastoralen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst. Der Weg führte von der klassischen Erwachsenenbildung als Dienstleistung für die Pfarreien zu Angeboten, die Menschen ansprachen, die pfarreilich nicht oder nur zum Teil beheimatet waren. Das führte zu einer ökumenischen Neuorientierung in den Bereichen Gerechtigkeit-Frieden-Bewahrung der Schöpfung (GFS) und zu Angeboten im Sinn der Citypastoral, vor allem in der Offenen Heiliggeistkirche und im interreligiösen Dialog. Die Neuorientierung der Stelle im Zusammenhang mit der Aufstockung der Offenen Heiliggeistkirche erfordert eine Überarbeitung des Leitbildes von 1996.

Struktur

- Kirche im Dialog ist eine Fachstelle des Dekanats Region Bern und ist im Haus der Begegnung angesiedelt.
- Sie ist mit 120% Theologe/in + 55% Sekretariat besetzt (davon 25% Kirche im Dialog und 30 % Offenen Heiliggeistkirche).
- Eine vom Dekanatsvorstand eingesetzte Begleitgruppe nimmt den Begleitungsauftrag wahr. Es ist Aufgabe der Begleitgruppe von Kirche im Dialog, Ausrichtung und theologische Optionen stets in Erinnerung zu rufen und deren Umsetzung in der konkreten Arbeit einzufordern. Dafür setzt sie in den einzelnen Schwerpunkten zusammen mit dem/der StellenleiterIn jeweils konkrete Jahresziele und führt ein entsprechendes Controlling durch. Die weiteren Aufgaben und Kompetenzen der Begleitgruppe sind im Begleitgruppenkonzept des Dekanats geregelt.

2. Ausrichtung und theologische Optionen

Kirche im Dialog steht für eine Kirche der geschwisterlich-solidarischen, offenen, lebendigen und ökumenischen Gemeinschaft. Sie ist den Anliegen des konziliaren Prozesses für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung verpflichtet.

KiD arbeitet aus der Citypastoral-Perspektive im Dekanat Region Bern. Im Sinne des 2. Vatikanischen Konzils geht es ihr darum, «nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten». Das erfordert immer wieder Flexibilität in der Schwerpunktsetzung entsprechend den Themen, die in der Gesellschaft aktuell sind. Kirche im Dialog arbeitet dabei mit ökumenischer und interreligiöser Ausrichtung.

Als theologische Optionen begleiten uns Leitsätze aus dem KonPas-Bericht (Pastoral-Konzept des Dekanats Region Bern)¹ S.23:

- Die befreiende Botschaft des Evangeliums in Gesellschaft und Kirche einbringen
- Gotteserfahrung ermöglichen, leben und feiern
- Geschwisterlichkeit in Kirche und Gesellschaft fördern
- Ökumene und interreligiösen Dialog pflegen.

¹ Der «Schlussbericht KonPas Bern 2002. Konzept Pastoralanalyse und Pastoralplanung im Seelsorgeraum Bern» wurde von der Dekanatsversammlung im Frühjahr 2002 mit der Ausrichtung *Kirche als Forum mit Botschaft* verabschiedet.

Der Schlussbericht findet sich unter

www.kathbern.ch/download/KonPas_Schlussbericht2002.pdf; zum ganzen Prozess siehe www.kathbern.ch/entwicklungsraum unter dem Stichwort «Informationen».

3. Schwerpunkte

3.1 Citypastoral

Umschreibung

Citypastoral meint eine Entwicklung, die sich seit einigen Jahrzehnten in ganz Europa abzeichnet. Es geht darum, die gesellschaftlichen Themen im sozialpolitischen, kulturellen und spirituellen Bereich aufzunehmen und Fragen, welche das urbane Leben den Kirchen stellt, in zentral gelegenen Kirchengebäuden in geeigneter Form zur Sprache zu bringen (Ort der Stille und Gastfreundschaft, Ausstellungen, Anlässe, Hearings, Angebote für Randgruppen).

Kirche im Dialog setzt diesen Schwerpunkt im Rahmen ihrer Arbeit in der Offenen Heiliggeistkirche (OHK) um.

Arbeitsbereiche

Für Planung und Controlling der konkreten Arbeit in diesem Schwerpunkt ist der Vorstand des Vereins OHK zuständig. Formal ist die Zusammenarbeit mit der OHK in der Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein OHK, der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde Bern und der Römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung festgelegt.

3.2 Interreligiöser Dialog

Umschreibung

Wir leben in einer Gesellschaft mit verschiedenen Religionen und Kulturen. Kirche im Dialog engagiert sich in einem achtsamen Dialog, um einander in der Verschiedenheit begegnen zu können und die gegenseitigen Bedürfnisse wahrzunehmen.

Dieser Dialog findet schwerpunktmässig am Runden Tisch der Religionen und im Aufbau des Hauses der Religionen - Dialog der Kulturen statt. Die PartnerInnen in diesem Dialog sind vorwiegend MigrantenInnen.

Arbeitsbereiche

- Mitarbeit im Vorstand des Vereins Haus der Religionen (interreligiöse Kontakte und Begegnungen, Aufbauarbeit Projekt Haus der Religionen, interreligiöse Feiern)
- Mitarbeit am Runden Tisch der Religionen
- Zusammenarbeit mit Fachstellen im Bereich Interreligiöser Dialog (OeME-Migration, FASA, Caritas Bern)

3.3 Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung

Umschreibung

Die Themen von «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung» gehören ins Zentrum kirchlicher Auseinandersetzung.

Zusammen mit ihren PartnerInnen und in konkreten Projekten bearbeitet Kirche im Dialog diese Themen in einer umfassenden Ökumene mit Kompetenz und Engagement.

Arbeitsbereiche

- Zusammenarbeit mit Fachstellen im Bereich GFS, insbesondere mit OeME, MIB, FASA und OHK.

3.4 Erwachsenenbildung, -katechumenat und Spiritualität

Umschreibung

Trotz des abnehmenden Interesses der modernen Gesellschaft an Kirche ist die Suche nach Spiritualität, nach religiöser Erfahrung und nach Auseinandersetzung mit religiösen und ethischen Fragen, gross. Kirche im Dialog sucht und unterstützt Formen, in denen Lebens- und Glaubenserfahrungen zur Sprache gebracht werden können und Bildung im Glauben geschehen kann.

Die Fachstelle entwickelt und initiiert zusammen mit anderen PartnerInnen Angebote im Bereich Erwachsenenkatechumenat und Erwachsenenbildung.

Kirche im Dialog koordiniert und unterstützt Angebote im Bereich Spiritualität.

Arbeitsbereiche

- Erwachsenenkatechumenat: Erarbeiten von Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen (Fachstelle Religionspädagogik, Fachstelle Entwicklungsraum und theologiekurse.ch)
- Koordination und Mitgestaltung von Angeboten im Bereich Erwachsenenbildung und Spiritualität (in Zusammenarbeit mit Pfarreien, theologiekurse.ch, Bereich Gemeindedienste und Bildung; Stelle für Citykirchenarbeit, Kath. Frauenbund, Berner Exerziengruppe und Offene Heiliggeistkirche).

Dieses Leitbild wurde verabschiedet:
von der Begleitgruppe am 11. Oktober 2006
von der Dekanatsversammlung am 23. November 2006

 Kirche im Dialog

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

Tel: 031 300 33 40

Fax: 031 300 33 42

Email: kid.bern@kathbern.ch

Besuchen sie uns unter www.kathbern.ch/kid